Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 2 (1923)

Heft: 12

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gleiche Zeit in Chur und in Vals (Bündner Oberland), suche immer ungefähr mit gleichen Methoden die gleichen Plätze ab. Ich glaube auch nicht, daß die klimatischen Verhältnisse so sehr ein verändertes Moment gebracht, um diese aufallende Häufigkeit zu erklären, denn so frühe und so schöne trockene Sommer begleiteten auch schon meinen Sammeleifer. So wimmelte es heuer z. B. im Juni-Juli in Chur von Carabus auratus, in Vals fand ich ein gutes Dutzend Cychrus, während sonst 2—3 Exemplare schon reiche Beute bedeuten, zahlreiche Leistus, die noch seltener sind, um die andern Caraboiden nicht zu nennen.

Doch nicht dies allein fiel mir auf. Im Gegensatz dazu waren merkwürdig wenig Staphyliniden zu finden, die doch sonst allenthalben das Gros der Jagdergebnisse ausmachen.

Ist das nun eine zufällige Beobachtung oder ist eine biologische Periodizität des Erscheinens da, begründet vielleicht in einem correlativen Verhältnis zwischen einzelnen Familien? Jörger jun., Chur.

Aglia tau mut. melaina. Mit besonderem Interesse lese ich im Ent. Anz., S. 47 oben die Notiz, daß Aglia tau mut. melaina im Sihlwald gefangen wurde. — Standfuß hat wiederholt tau melaina und tau ferenigra gerade im Sihlwald ausgesetzt und es ist wohl möglich, daß die Form dort sich in deren Nachkommen erhalten hat! Leider kann ich die Tatsache nicht durch bestimmte Notizen nach Ort und Zeit belegen, sie muss also im ungewissen Licht der „mündlichen Ueberlieferung" verharren. Dr. Ris.

Häufiges Auftreten einzelner Insektenarten in der Schweiz im Jahre 1923. Der Anregung unseres verehrten Abonnenten Herrn A. Heß, Bern, Folge gebend, wollen wir jeweilen in Nr. 12 jedes Jahrganges das massenhafte Auftreten einzelner Insektenarten in aller Kürze registrieren. Für einschlägige Beobachtungen wären wir sehr dankbar. — *Pyrameis cardui,* Distelfalter, in der ganzen Schweiz nördlich der Alpen besonders im Mai massenhaft anfgetreten. *Pieris brassicae* und *rapae,* Kohlweißlinge, ziemlich häufig aber nicht verheerend und relativ spät im Aug. und Sept. (2. Gen.). Eingesammelte Raupen und Puppen waren nur zu ca. 3—4% parasitiert. Bei günstiger Witterung dürfte 1924 wieder eine Weißlingskalamität ähnlich 1917 auftreten. *Gryllotalpa vulgaris,* Maulwurfsgrille, überall in der Schweiz besonders in Gärten massenhaft und schädlich konstatiert. In der Tagespresse wurden im August ungeheure wolkenartige Insektenschwärme gemeldet. Es handelte sich wahrscheinlich um die Geschlechtstiere verschiedener Ameisenarten (Myrmica, Sericus?). K.-H.

oo

Vereinsnachrichten.

Entomologen-Verein Basel u. Umgebung. Sitzung jeden 2. Montag während d. Sammelsaison. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag Abend im Hotel-Restaurant Spalenhof, Spalenvorstadt 5, Basel. Präsident: Fr. Vogt, Kartausgasse 3, Basel; Aktuar: Alf. Mück, Neuhausstr. 54.

Die Monate Juli, August und September scheinen unsere Entomologen voll und ganz in Anspruch genommen zu haben, was denn auch durch verschiedene sehr schöne Falter, welche vorgezeigt wurden, sich zu bestätigen scheint. Z. B. Herr Haefelfinger jun. zeigte eine Serie sehr interessanter Lyc. argus, darunter nur vier Zwitter an demselben Ort an einem Tage erbeutet, also mehr oder weniger ein Rekordfang. Herr D. Schmidt erbeutete einen Hybriden von Lyc. icarus×bellargus.

Die Oktobersitzung gestaltete sich wieder interessanter. Sie wurde erstmals wieder am Sonntag nachmittag abgehalten. Herr Beuret jun. referierte über Lyc. icarus Rott. und thersites. Thersites wurde früher als eine gute Abart von icarus gehalten, und Staudinger führte sie in seinem Kataloge als ab. icarinus auf. Chapman war es, welcher sie durch Zucht als eine eigene gut konstante Art feststellte. Die junge Raupe von thersites ist rostrot, während die icarus-Raupe weiß ist. Letztere kommt in mehreren Generationen vor, während thersites deren nur zwei, die erste Mai-Juni, die zweite Juli-August hat. Auch ist der Flug rascher

als bei icarus, Zum Schlusse ließ Herr Beuret eine Anzahl Falter beider Arten zirkulieren und determinierte noch das von verschiedenen Mitgliedern mitgebrachte Faltermaterial. Auch Mück zeigte einige Falter, die allgemein interessierten, unter anderm einen Gonept. rhamni mit sametig-schwarzem Kleide. Herr Paravicini erfreute durch einige prächtige und schön präparierte Wanzenarten. A. Mück.

Literatur.

Die Red. bittet um Zuwendung v. Rezensionsexemplaren u. Abhandlungen durch die HH. Verleger u. Autoren.

Südchinesische Sphingiden. Dreizehn Jahre Arbeit im Dienste westländischer Kulturpropaganda in Südchina ließen in mir den Entschluß reifen, die Materialien zu einer Fauna sinica meridionalis zusammenzubringen und dadurch nach meinen Kräften zur Förderung wissenschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und China beizutragen. Es wurden für diesen Zweck über 200 Säuger, über 1600 Vögel, über 1200 Reptilien — Batrachier und mehr als 200,000 Insekten gesammelt. Die erste Zusammenstellung über die im Gebiete vorkommenden Vertebraten ist vor kurzem (Archiv für Naturgeschichte, 1922, A, Heft 10) erschienen Die erste Arbeit über das Insektenmaterial wird hiermit der Oeffentlichkeit übergeben. Es wurden bisher in Südchina 99 Spezies Sphingiden festgestellt und für diese Arbeit Untersuchungen an mehr als 7000 Imagines und über 12,000 Jugendstadien von ihnen vorgenommen. Besonderes Gewicht wurde auf die Biologie gelegt, Entwicklungstendenz in den verschiedenen Stadien, Gewichte, Atmungsoxydation, Chemotaxis, Zahl der Generationen, Vermehrungsstärke, Rüssellänge, Lebensgewohnheiten, Erscheinungszeiten, Feinde u. a. untersucht, und ich möchte die Arbeit eine Monographie auf biologischer Grundlage nennen. Durch zahlreiche Hinweise auf die Verhältnisse bei andern Falterfamilien scheint der Untertitel: „Zugleich ein Versuch einer Biologie tropischer Lepidopteren überhaupt" gerechtfertigt. Auch die Systematik wurde gebührend berücksichtigt; 4 (6?) neue Genera, 7 neue Spezies, 51 neue Lokal- und Zeitformen wurden aufgestellt. Der Atlas umfaßt eine geographische Karte, 14 farbige, 21 schwarze Tafeln und 10 Tafeln mit graphischen Darstellungen. Von 58 Arten waren die Jugendstadien bisher nicht bekannt oder nicht beschrieben, von 29 anderen waren sie ungenügend bekannt. und dichotomische Tabellen zur Bestimmung von Jugendstadien sind gegeben. Die allermeisten Arten sind als Raupen und Imagines nach Photographien lebender Tiere schwarz oder farbig in ihren z. T. bizarren Sitzarten dargestellt.

Daß die Veröffentlichung selbst in dieser sehr trüben Zeit ohne einschneidende Kürzungen möglich war, danke ich einer Reihe befreundeter Herren, nicht zuletzt auch dem Entgegenkommen des Verlags, und es erfüllt mich mit der Hoffnung, daß auch noch andere Bände der geplanten Fauna sinica meridionalis folgen können als Wegsteine deutscher Pionierarbeit. (2 Bde. Verlag R. Friedländer, Berlin NW. 6, Karlstr. Preis Fr. 120.—). R. Mell.

Autoren erhalten auf Wunsch je 20 Exemplare der Nummern, worin ihre Beiträge erschienen sind, gratis. — Sonderdrucke werden mäßig berechnet.

Agrotis

Kaufe jederzeit mir fehlende oder sonst erwünschte palaearktische Agrotis. Gebe dafür auch im Tausch Palaearkten anderer Gattungen. Auch Zuchtmaterial erwünscht.

Dr. A. Corti, Dübendorf.

Bitte werbet Abonnenten für den Entomolog. Anzeiger!

Im Kauf oder Tausch suche Zuchtmaterial (leb. ♀♀, Raupen, Puppen) von Pieris **callidice** und gesunde Puppen v. P. **cheiranthi** (Teneriffa) zu erwerben.
Dr. med. **E. Fischer**
Bolleystr. 19, **Zürich 6.**

Passende Weihnachtsgeschenke
für Freunde der Entomologie sind:
Patent-Selbstöffner-Fangnetze
System **Fix, Tötungsgläser, Lichtfang-Apparate** Syst. Pfaehler. Kompleter Apparat wiegt 3½ Kilo. Alles preiswert zu beziehen bei
Rud. Odermatt, Schaffhausen.

Veuillez trouver des souscripteurs pour notre journal.

Geometriden & Psychiden
mit Fundort kauft und tauscht
Dr. E. Wehrli, Klaragraben 23, **Basel**

Insektennadeln, Torfplatten, Fangnetze Spannbretter liefert **Jos. Culatti**
Steinwiesstraße 21, **Zürich 7**

Entomologen!
Der Unterzeichnete wünscht für sein biograph. Lexikon von **noch lebenden** Entomologen und Arachnologen, die als Verfasser od. Sammler bisher wissenschaftlich tätig gewesen, autobiographische Notizen zu erhalten u. bittet um deren baldige Zusendung.
Prof. **Embrik Strand**
Riga, Kronvalda bulvars 9